

# WISSENSCHAFTLICHE EINRICHTUNGEN DER DIÖZESE LINZ

## Ordinariatsarchiv Linz.

### P l a n u n g   d e s   A u s b a u s

Im Berichtszeitraum (1986) wurden im Auftrage der diözesanen Amtsleiterkonferenz die Kontakte mit den kurialen Ämtern hinsichtlich der geplanten Zusammenführung der Akten der Diözesanverwaltung verstärkt fortgesetzt. In mehreren Besprechungen wurden der Depotbedarf und die Möglichkeiten einer künftigen Verwaltung durch das Ordinariatsarchiv erörtert.

Der neue Standort des Archivs (seit 1973/74) im Gebäude des Priesterseminars hat sich bewährt. Die günstige Lage und die Nähe zur Theologischen Fakultät stellen optimale Bedingungen für die Nutzung des Archivs dar.

Nach dem Beschluß, Priesterseminar und Fakultät zu trennen und für diese einen Bibliotheksneubau zu schaffen, eröffnete sich die Möglichkeit, die Räume der bisherigen Bibliothek für das Archiv zu nützen. Alle zuständigen Gremien haben diesen Plan gutgeheißen und unterstützt.

In der entscheidenden Besprechung vom 11.6.1986 wurde ein Raumkonzept für das künftige Diözesanarchiv vorgelegt und approbiert. Dank gebührt vor allem dem Generalvikar, dem Regens des Priesterseminars und der Diözesanfinanzkammer. Nach der Übersiedlung der Bibliothek wird der Ausbau des Archivs erfolgen können (voraussichtlich 1988). Damit wird das bisherige "Ordinariatsarchiv" zum "Diözesanarchiv".

### W i s s e n s c h a f t l i c h e   P r o j e k t e

Für die zum Jubiläum "500 Jahre Landeshauptstadt Linz" vorgesehene mehrbändige Stadtgeschichte hat der Archivdirektor die Leitung des Projektes "Kirchengeschichte" übernommen. Für die dabei zur Behandlung anstehender Forschungen und Dokumentationen der "Linzer Stadtpfarrer" und der "Linzer Stadtpfarrern" wurden bereits umfangreiche Vorarbeiten geleistet und Materialsammlungen erstellt. Zu einem großen Teil kann hierbei die Auswertung des eigenen Archivmaterials eingebracht werden.

### A r c h i v b e t r e u u n g

Im Arbeitsjahr 1986 konnten wieder in vielfältiger Weise Hilfeleistungen in der Betreuung der Pfarrarchive geboten werden, mehrere Pfarrarchive wurden vom Ordinariatsarchiv neu aufgestellt und verzeichnet. Darüber hinaus wurden wertvolle Urkundenbestände und Handschriften aus Pfarren zur dauernden Verwaltung dem Ordinariatsarchiv übergeben.

U.a. wurden im Berichtsjahr die Linzer Bistumserrichtungsurkunde

(kollationierte Abschrift, 1785) und die Kirchweihordnung für Enns (1550) restauriert.

### L e i h g a b e n

Anlässlich von Pfarrjubiläen bzw. Sonderausstellungen wurden mehrfach Leihgaben zur Verfügung gestellt (u.a.: Ausstellung im Nordico "700 Jahre Stadtpfarre Linz", 15.5.-15.6.1986).

Im einzelnen sind für den Berichtszeitraum noch folgende Aktivitäten zu verzeichnen:

### Ü b e r s t e l l u n g e n

Bischöfliches Ordinariat (Bischofshof): Diverse Akten Bischof Zieglers und Bischof Hittmairs. Personalakten verstorbener Priester (16).

Prälat Dr. Maximilian Hollensteiner: Diverse Akten (Personalalia Karl Böcklinger; Vorlesungsskripten; Fotomaterial).

Domkapellmeister Prof. Balduin Sulzer: Zusammenstellung der Liturgischen Programme und Tätigkeiten 1981-1986.

Dipl.-Ing. Norbert Mayer (München): Kopie des Testaments von Generalvikar G.F. Mayer (+ 1820).

Prof. H. Kronsteiner: 4 Handschriften des Chorleiters des Doms zu Linz Johann B. Burgstaller.

Margarethe Koller: Pfarrchorchronik von Linzer St. Matthias (1887-1906, 1956-1976).

Generaloberin Prof. Mag. Margit Zimmermann: Ehrenbürgerernennung Bischof Rudigiers (St. Florian b. Linz 1882).

Stadtarchiv Ried: 24 ältere Handschriften aus Pattigham/Kirchenrechnungen (Rückstellung)

Referat Landpastoral (Josef Weichselbaumer): Gebietsmission Ansfelden 1966, Befragungen in div. Pfarrsprengeln.

Florian Friedmann O.Präm.: Linz-Neuer Dom (Immaculatafeier/Programm 1905 etc.).

Willi Vieböck: Akten aus dem Nachlaß von Prälat Franz Vieböck.

### R e g i s t e r

Abgesehen von der Erfassung diverser Nachträge zu bestehenden Aktengruppen und Personalaktenbeständen (u.a. Prof. K. Böcklinger, Msgr. K. Füglistner, Bischof Hittmair, Bischof Ziegler) wurde die Erschließung des wertvollen Bestandes der "Passauer Akten" durch ein Aktenregister von OStR. Prof. Dr. Rudolf Ardelts fortgesetzt. Inzwischen sind die Personal- und Lokalbetreffende der Pfarrfaszikel A-W, die ca. 100.000 Folien umfassen, verzeichnet. Dem Bearbeiter gebührt hierfür großer Dank.

### B i l d a r c h i v u n d P l a n s a m m l u n g

Das Bild- und Planarchiv, inzwischen zu einer beachtlichen Sammlung

historischen Bildguts des Bistums herangewachsen, erhielt - vorwiegend durch zahlreiche Spenden (Msgr. Füglistner, Prof. Hollerweger, Prälat Hollensteiner, Kons. Rödhammer, Prof. Zinnhobler) - folgenden Zuwachs: Personalia 178, Lokalia 91, Materialia 17.

Besonders hingewiesen sei auf die umfangreiche Sammlung (ca. 600 Stück) von Heiligenbildchen und Gebetszetteln (18.-20. Jahrhundert), die Prof. Zinnhobler dem Ordinariatsarchiv übergab.

#### D o k u m e n t a t i o n e n

Im Berichtszeitraum wurden ca. 950 Pressemitteilungen, die in der Hauptsache auf oberösterreichische Priester und Pfarren Bezug nehmen, erfaßt.

Die Dokumente bilden eine gut verwertbare Ergänzung zu den gesammelten Pressemeldungen und Pressespiegeln der Pressestelle der Diözese.

#### P u b l i k a t i o n e n

1986 konnten wieder zwei umfangreiche Hefte der Publikationsreihe "NEUES ARCHIV FÜR DIE GESCHICHTE DER DIÖZESE LINZ" (NAGDL) herausgegeben werden; die Reihe ist nunmehr auf 10 Hefte gediehen.

Die vorliegenden Nummern enthalten nachstehende Beiträge:

4. Jahrgang, Heft 2: Das Linzer Bistumsjubiläum. Rückblick und Dokumentation; Seelsorge in Wels zur Zeit des Nationalsozialismus (1938-1945), 2. Teil; Ferdinand Klostermanns Briefe aus dem Gefängnis (1942); Erinnerungen an die Zeit des NS-Regimes und des 2. Weltkrieges nach der Chronik der Schwestern Oblatinnen in Linz-Urfahr; Erich Widder - Biographie und Bibliographie.

4. Jahrgang, Heft 3: Das Pfarrarchiv; Das Schrifttum des Linzer Bischofs Joseph Anton Gall; Die Gemäldefenster des Neuen Domes - ihre Darstellungen und Stifter; Ignaz Parhamer (1715-1786). Zur Erinnerung an den Tod des großen Volksmissionars vor 200 Jahren; Text der Festkantate zur Grundsteinlegung des Neuen Domes zu Linz; Ein Bericht des Linzer Domkapellmeisters Johann Baptist Burgstaller über Anton Bruckner; Tschechische Seminaristen in Linz (1942-1945). Das Schlußheft des 4. Jahrgangs weist zudem einen Rezensionsteil und ein Register auf.

Ende November 1986 konnte das 1. Beiheft des "Neuen Archivs" erscheinen: Johann Ruhsam, Konrad Schiffmann (1871-1941) Biographie und Bibliographie.

#### P f a r r a r c h i v e

Vor allem anlässlich von Neubesetzungen von Pfarren sowie in Zusammenhang mit Baumaßnahmen an Pfarrhöfen wurden 1986 wieder von einigen Pfarren Beratungen in Archivangelegenheiten in Anspruch genommen. Mehrere Pfarrarchive wurden besichtigt, folgende z.T. sehr umfangreiche Pfarrarchive wurden von Dr. Johannes Ebner gesichtet, registriert und neu aufgestellt: Frankenburg, Gaflenz, Pattigham, St. Agatha und Waizenkirchen. Zahlreiche Urkunden aus den Pfarren wurden zur dauernden Verwahrung in

das Ordinariatsarchiv überstellt (Atzbach, Gaflenz, Naarn, Waizenkirchen, Uttendorf).

## H a n d b i b l i o t h e k

Der Zuwachs der Handbibliothek, die zur Zeit nur über eine äußerst beschränkte Aufstellungsmöglichkeit im Archivbüro verfügt, erfolgte wieder zum Großteil durch Schenkungen (u.a. Prof. Hollerweger, Prof. Zinnhobler) bzw. durch Büchertausch im Ausmaß von insgesamt 121 Bänden.

## A r c h i v b e n ü t z u n g

1986 benützten 185 Personen die Archivbestände. Außer zahlreichen persönlichen und telefonischen Anfragen wurden 79 schriftliche Anfragen, die sich z.T. sehr aufwendig gestalteten, erledigt. Der administrative Schriftverkehr betrug 65 Erledigungen. Ausführliche Informations- und Beratungsgespräche waren im Zusammenhang mit kirchenhistorischen Forschungsprojekten und Prüfungsarbeiten gegeben.

## T a g u n g

Unter dem Vorsitz von Frau Dr. Annemarie Fenzl, Leiterin des Wiener Diözesanarchivs, traf die Arbeitsgemeinschaft der Diözesanarchivare Österreichs zu ihrer Jahrestagung am 4./5. Juni 1986 in Wien zusammen.

Die Diözesanarchivare Österreichs haben hiebei insbesondere ein neues gesamtösterreichisches kirchliches Archivstatut beraten. Damit soll vor allem auch dem neuen kirchlichen Gesetzbuch (CIC 1983) Rechnung getragen werden.

Wichtiger Beratungspunkt der Diözesanarchivare war auch die geplante Errichtung einer interdiözesanen Restaurierwerkstätte mit einer eigenen Mikrofilmstelle. Bei ihrer Tagung im Wiener Erzbischöflichen Palais haben die Archivare auch auf die umfassende Bedeutung der Pfarrarchive hingewiesen. Diese sind - so stellten die Teilnehmer fest - nicht nur eine Quelle der Kirchengeschichte, sie bieten auch einen Blick in das Alltagsleben früherer Zeiten und liefern oft überraschende Beiträge zur Landeskunde sowie zur Sozial- und Rechtsgeschichte.

Zur neuen Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Diözesanarchive wurde Dr. Annemarie Fenzl, (Wien) gewählt, zum Stellvertreter Dr. Johannes Ebner (Linz).

## P e r s o n a l i a

Herr Josef Birmili (Linz) war im Sommer 1986 als Ferialpraktikant bei Außendienstarbeiten im Einsatz.

Frau Dr. Monika Würthinger (Utzenaich) arbeitete seit 13. Oktober 1986 im Rahmen des Akademikertrainings im Ordinariatsarchiv mit.

Dr. Johannes Ebner

Univ.-Prof. Dr. Rudolf Zinnhobler

## Institut für Kirchen- und Diözesangeschichte an der Kath.-Theol. Hochschule Linz

Neben der routinemäßigen Betreuung des Instituts und seiner Bibliothek konnten im Arbeitsjahr 1985 die Vorarbeiten für die geplante Übersiedlung in den neuen Fakultätsbau geleistet werden.

Die Haupttätigkeit eines Hochschulinstituts stellt selbstverständlich die Betreuung der Studenten dar. Diese entzieht sich jedoch der Erfassung in einem Arbeitsbericht.

### F o r s c h u n g s p r o j e k t e

Für die geplante Geschichte des Linzer Domkapitels wurde durch Frau Dr. K. Pangerl die Biographie "Vinzenz Blasl" fertiggestellt. Der Institutsvorstand konnte für die Drucklegung die Biographien "Josef Kolda", "Josef Rettenbacher", "Josef F. Lohninger", "Karl Schöfcker" und "Johann Andlinger" redaktionell bearbeiten.

Für den in Angriff genommenen Sammelband "Bischof Rudigier und seine Zeit" konnten die eingesandten Manuskripte für den Druck vorbereitet werden und das Bildmaterial gesammelt und gesichtet werden.

Ebenfalls konnte ein Erinnerungsbuch an die NS-Zeit mit Texten des verstorbenen F. Klostermann (Titel: "Ich weiß, wem ich geglaubt habe") redaktionell abgeschlossen werden.

Teilnahme an folgenden F a c h t a g u n g e n : 21.2.: 20 Jahre seit dem Konzil (Linz); 3.-5.3.: Symposion zur Geschichte der Pfarrei (Freising); 19.-22.5.: Treffen der Arbeitsgemeinschaft der Kirchenhistoriker des deutschen Sprachraums (Brixen); 23.27.5.: Symposion zur Geschichte der Seelsorge (Rom); 17.6.: Treffen der Kath.-Theol. Fakultäten Regensburg/Passau/Linz (Passau); 7.-9.7.: Symposion über "Die bayrischen Hochstifte und Klöster in der Geschichte Niederösterreichs" (Waidhofen a.d. Ybbs); 16.-19.9.: Fachtagung zum Thema "Urkundenfälschung" (München); 5.-9.10.: Görres-Tagung (Göttingen).

G u t a c h t e n : Eine Diplomarbeit und eine Dissertation wurden im Berichtszeitraum betreut und begutachtet: Wolfgang Heinrich Groß, Die Inhaber der Pfarre Haslach an der Mühl von der Übernahme durch das Stift Schlägl (1642) bis zum Ende des 18. Jahrhunderts (Kirchengesch. Diplomarbeit), Linz 1986; Johann Ruhsam, Konrad Schiffmann (1871-1941) - Biographie und Bibliographie (Kirchengesch. Dissertation), Linz 1986.

V o r t r a g s t ä t i g k e i t : 4.3.: Die Entwicklung des Pfarrnetzes in der Diözese Linz (Freising); 12.10.: Rudigier und der Papst (Linz); 20.10.: Laudatio auf J. Lenzenweger (Linz); 8.12.: Advent 1986 (Wels).

V e r ö f f e n t l i c h u n g e n : Der Institutsvorstand konnte acht Aufsätze publizieren, die in den einschlägigen Bibliographien verzeichnet werden.

Univ.-Prof. Dr. Rudolf Zinnhobler

## Bibliothek der Katholisch-Theologischen Hochschule in Linz

### P e r s o n a l i a

Ab 1.1.1986 hat Mag. Johannes Lackinger seine Tätigkeit in der Bibliothek aufgenommen. Ab 13.1. absolvierte er den 1. Teil der Bibliotheksausbildung.

Mit 31.3. hat Frau Ingeborg Reisinger das Dienstverhältnis gekündigt.

Am 1.4. begann Frau Gerlinde Mörwald in der Bibliothek.

Ab 11.4. nahm Frau Agnes Hirschlehner Karenzurlaub.

Vom 1.5. bis 31.8. arbeitete Herr Alfred Gillmayr von der DFK aus-hilfsweise in der Bibliothek.

Mit 1.8. wurde Herr Jakob Daichendt (Maturant) befristet auf 2 Jah-re angestellt.

Am 1.9. wurde Frau Ingrid Krenn von der DFK übernommen und fix an-gestellt.

Im Rahmen des Akademikertrainings hat Herr Mag. Sachsenhofer von 7.1. bis 8.3. mitgearbeitet.

Einige Hilfskräfte wurden im Laufe des Jahres zeitweise beschäftigt.

### B e s t a n d s v e r m e h r u n g

1986 wurden insgesamt 11.358 Bände bearbeitet. 581 wurden gebunden (genaue Aufstellung siehe Statistik). Im Berichtsjahr konnte die Neu-ordnung und Aufnahme der Übergrößen (über 25 cm) abgeschlossen werden.

Die Bibliotheca-Arresiana wurde geordnet und geschlossen aufgenom-men (236 Bände).

Die Neuaufnahme der Altbestände nach 1800 in Moral, Spiritualität (inklusive Gebetbücher), Pastoral und Kunst konnte abgeschlossen wer-den.

Durch mehrere Schenkungen (Pfarrer Kittel, Pfarrer Zauner, Pfarramt Waizenkirchen, Caritas u.a.) konnte der Bücherbestand wesentlich erwei-tert und ergänzt werden.

### S o n s t i g e s

Im Februar wurden die Studenten der RPA durch die Bibliothek ge-führt.

Im Rahmen der Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten wurden die Studenten des 1. Jahrganges mit den Einrichtungen der Bibliothek vertraut gemacht.

Mit dem Aufbau der späteren Handbibliothek des Priesterseminars wur-de begonnen.

An der Vorbereitung der Übersiedlung der Bibliothek wurde gearbeitet (besonders Erstellung einer neuen Systematik). Für die Bibliothek wurde ein Kopierer mit Katalogkartenkopierer angeschafft.

Gesamtbestand der Bibliothek: ca. 110.000 Bände  
Aufnahme von Neuerwerbungen 1986: 1.891 Bände

	Kauf	Schenkungen	
1. Bibliothek allgemein	75	2	
2. Altes Testament	100	5	
3. Neues Testament	280	12	
4. Dogmatik	201	6	
5. Gesellschaftslehre	24	8	
6. Homiletik	5	0	
7. Kirchengeschichte	68	58	
8. Kirchenrecht	56	1	
9. Kunst	75	73	
10. Liturgik	126	29	
11. Moral	210	7	
12. Pastoral	108	3	
13. Philosophie	49	4	
14. Religionspädagogik	131	3	
15. Spiritualität	34	17	
16. Diözesanarchiv		121	
	1.542	349	= 1.891

Laufende Zeitschriften: ca. 330 Bände

Aufnahme für den Speicher: 9.467 Bände

Aufnahmen insgesamt für 1986: 11.358 Bände

Buchbinder: Es wurden 581 Bände gebunden.

Johann Innertsberger  
Bibliothekar

Dir. Dr. Hans Hollerweger  
Bibliotheksdirektor

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [132b](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Die wissenschaftlichen Einrichtungen der Diözese Linz. 153-160](#)